

## KIRCHGEMEINDEN WASEN, LÜTZELFLÜH UND SUMISWALD

## EDITORIAL

## Erntedank

**Wir pflügen und wir streuen  
den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen  
steht in des Himmels Hand:  
der tut mit leisem Wehen  
sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen,  
Wuchs und Gedeihen drauf.**

So beginnt das in vielen Kirchgemeinden wohlbekannte Kirchenlied (RGB Nr. 540), das besonders gerne an den Gottesdiensten zum Erntedank gesungen wird. Die Worte stammen von Matthias Claudius (1783). Erntedankfeste gehören mit zu den ältesten Festen der Menschheit überhaupt. Ernteausfälle durch schlechtes Wetter, Kriege oder Naturkatastrophen führten unseren Vorfahren 1:1 vor Augen, woher das Essen stammt. Nicht aus dem Kühlregal, nicht aus dem Kühlschrank, nicht vom anderen Ende des Kontinents. Ist man nicht direkt in der Landwirtschaft tätig oder in deren Lebensmittelverarbeitenden Nebenzweigen, hat man die Meldungen über die zu erwartenden Ernteausfälle, bedingt durch den Kälteeinbruch im April, schon längst vergessen. Die Grossverteiler stopfen zuverlässig die Löcher. Und

fehlt der Apfel im Thurgau, so wird er halt aus Südafrika importiert. Und landet trotzdem auf dem Tisch. Pikanterweise und häufig nicht einmal teurer. Nun ja, irgendwer bezahlt die Zeche schon ...

**Er (Gott) sendet Tau und Regen  
und Sonn- und Mondenschein,  
er wickelt seinen Segen  
gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behende  
in unser Feld und Brot:  
es geht durch unsre Hände,  
kommt aber her von Gott.**

Dabei muss man auch in unseren Gefilden nicht einmal so viele Jahre zurückblättern, um zu erkennen, dass unsere Überversorgung ein doch sehr junges Phänomen ist. Die «Sichleten» in den Herbstmonaten hier und dort sind uns allenfalls noch als schöner Brauch bekannt. Aber nicht selten war das vor 100 und mehr Jahren einer jener raren Momente im Jahr, wo für einmal der enge Gürtel gelockert werden durfte. So schreibt Jeremias Gotthelf im «Ueli der Pächter»: Die Sichlete ist einer der Haupttage im Bauernleben. Einem armen Tauner und seinem Weibe, welche das ganze Jahr durch die Erdäpfel sparen müssen und kein Brösmeli Fleisch sehen, ist eine Sichlete, an der Wein, zwei- oder dreier Gattig Fleisch und Küchleni genug sind, wirklich ein Tag aus dem tausendjährigen Reich,



auf den sie sich das ganze Jahr durch freuen und traurig seufzen, wenn er vorbei ist.

Der Erntedank im Herbst ist eine gute Gelegenheit, sich über den Wert der Lebensmittel auch und gerade aus der Region seine Gedanken zu machen. Wir haben am 24. September erst über den Gegenentwurf zur zurückgezogenen Initiative «Für Ernährungssicherheit» des Bauernverbandes abgestimmt. Es mehren sich auch in der Politik die Stimmen, die weder Geiz geil finden noch um jeden Preis anstreben, immer billig zu sein. Natürlich: Die Bewährungsprobe findet dann jeweils beim Einkaufen vor Ort statt ...

**Was nah ist und was ferne,  
von Gott kommt alles her,  
der Strohalm und die Sterne,  
der Sperling und das Meer.**

**Von ihm sind Büsch und Blätter  
und Korn und Obst von ihm,  
das schöne Frühlingswetter  
und Schnee und Ungestüm.**

Hoffentlich ist für uns das Essen mehr als nur unvermeidliche Nahrungsaufnahme. Gerade auch im christlichen Kontext wohnt dem Essen eine wichtige soziale Note bei. Und ebenso eine spirituelle. Wir drei Kirchgemeinden in Lützelflüh, Sumiswald und Wasen pflegen beides in den Gottesdiensten zum Erntedank. Sei es mittels Abendmahl im Gottesdienst (22.10 um 9.30 Uhr in Lützelflüh), mittels Apéro nach dem Gottesdienst (15.10 um 9.30 Uhr in Sumiswald) oder gar mittels gemeinsamem Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst (22.10 um 11.00 Uhr in Wasen).

**Er (Gott) lässt die Sonn aufgehen,  
er stellt des Mondes Lauf;  
er lässt die Winde wehen  
und tut den Himmel auf.  
Er schenkt uns so viel Freude,  
er macht uns frisch und rot;  
er gibt den Kühen Weide  
und unsern Kindern Brot.**

Fastfood war gestern. Es gibt auf der anderen Seite gewisse Tendenzen, die unser Essen und unsere Ernährung schon fast religiös verklären. Getreu dem Motto: Sag' mir, was du isst und ich sage dir, wer du bist. Lebensmit-

tel taugen jedoch nie als Heilmittel der (Selbst-) Erlösung. Niemand ist ein besserer Mensch, nur weil er vielleicht auf Fleisch verzichtet oder konsequent Bio-Produkte konsumiert. So einfach ist es dann auch wieder nicht. Auf der anderen Seite ist eine verantwortungsbewusste Sorgfalt als Konsument beim Einkauf heute unerlässlich. Auch wenn gewisse Einstellungen immer und immer wieder mit fast schon sektiererischem Eifer entfaltet werden: Sie landen alle in der zeitgeistigen Lifestyle-Falle und keine kann ihr (früheres oder späteres) Verfallsdatum auslöschen.

Anschauungen und Mödeli kommen und gehen. Das kümmert die Kartoffel im Acker wenig. Und der Kuh bleibt das satte Grün der Weide wichtiger als jede politische Couleur. Denn auch die ist letztlich austauschbar. Darum und um mit den Worten von Matthias Claudius zu schliessen: Refr.: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

FREUNDLICHE GRÜSSE ZUM ERNTEDANK  
UND «E GUETE», PFR. MATTHIAS ZEHNDER

## INHALT

Wasen i. E.	> Seite	23
Lützelflüh	> Seite	24
Sumiswald	> Seiten	25/26



**Pfarramt:**  
Matthias Zehnder pfarramt@kirchewasen.ch Telefon 034 437 15 69

**Sekretariat:**  
Ruth Kühni sekretariat@kirchewasen.ch Telefon 034 437 15 09  
(Mittwoch und Freitag, 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr)

[www.kirchewasen.ch](http://www.kirchewasen.ch)

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Oktober / 9.30 Uhr**

**Gottesdienst** mit Taufe von Nik Schütz mit Pfarrer Klaus Stoller, Bern, und Eliane Reist, Orgel.

Kollekte: Ökumenischer Verein Kirche und Umwelt (Schöpfungszeit)

**Sonntag, 8. Oktober / 9.30 Uhr**

**Gottesdienst** mit Pfarrer Richard Woodford, Trubschachen, und Gertrud Schneider, Orgel. Anschliessend Apéro in der Kirche.

Kollekte: Gassenarbeit

**Sonntag, 15. Oktober / 9.30 Uhr**

**Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Stoller, Bern, und Anne Marie Roesti, Orgel.

Kollekte: Brot für Alle

**Sonntag, 22. Oktober / 11.00 Uhr**

**Morgenfeier zum Erntedank.** Mitwirkende im Gottesdienst sind die Landfrauen Wasen, der Jodlerklub Wasen, Anne Marie Roesti (Orgel) und Pfarrer Matthias Zehnder. Anschliessend lädt der Kirchgemeinderat Wasen alle herzlich zum Mittagessen im Restaurant Grütti ein! Der Männerkochklub Wasen bereitet für Sie ein feines Menü zu.

Kollekte: Schweizer Berghilfe

**Samstag, 28. Oktober / 15.30 Uhr**

**Fiire mit de Chline** mit Margrit Haldimann und Andrea Berger. Die Gottesdienste sind für Kleinkinder zwischen 3 und 6 Jahren, ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Paten und andere Interessierte. Thema: Wär isch üse Nächsch?!

**Sonntag, 29. Oktober / 9.30 Uhr**

**Kirchliches Bezirksfest** in Langnau, mit Pfarrer Hermann Kocher und Team.

Eine Mitfahrgelegenheit wird organisiert.

## MONTAGSGEBET

Eine halbe Stunde Musik, Stille, Gebet und Gesang **im Chor der Kirche Wasen** jeweils am Montagabend, 19.30 bis 20.00 Uhr.

## NACHMITTAG FÜR JUNG UND ALT

Donnerstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr in der Aula des Oberstufenschulhauses. Musikalische Unterhaltung mit der Zithergruppe Wasen.

## AMTSHANDLUNGEN

## Bestattungen

17. August 2017  
**Emma Wüthrich-Baumgartner**  
geboren am 4. Juli 1913,  
verstorben am 7. August 2017

4. September 2017

**Fritz Berger**  
geboren am 27. Oktober 1943,  
verstorben am 29. August 2017

**Alles hat seine seine Zeit. Weinen hat seine Zeit, und Lachen hat seine Zeit.**  
(Kohélet 3, 1.4)

## KOLLEKTEN

- |            |   |
|------------|---|
| 9. Juli    | Nathalie Stiftung Gümliigen, Fr. 179.15 |
| 16. Juli   | Brot für Alle, Fr. 63.40                |
| 23. Juli   | Bäuerliches Sorgentelefon, Fr. 37.-     |
| 6. August  | Die Dargebotene Hand 143, Fr. 36.-      |
| 17. August | Gotthelfverein Trachselwald, Fr. 470.60 |
| 20. August | Gotthelfverein Trachselwald, Fr. 228.-  |

## KUW

## KUW I (2. Klasse)

Einschreibebend: Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.00 Uhr

## KUW II (5. Klasse)

- Samstag, 21. Oktober, 8.00 bis 11.30 Uhr
- Samstag, 28. Oktober, 8.00 bis 11.30 Uhr

## KUW III (9. Klasse)

Mittwoch, 18. Oktober, 17.00 bis 18.30 Uhr

## Konflager

Donnerstag bis Sonntag, 26. bis 29. Oktober

## CAFE CHILCHESTÜBLI

**Mittwoch, 4. Oktober, 9 bis 11 Uhr**

## Gesprächswunsch

Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht kann ich Sie als Pfarrer so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen. Vielleicht hilft es Ihnen schon weiter, wenn ich einfach nur da bin und Ihnen zuhöre. Als Pfarrer unterstehe ich dem Amtsgeheimnis! Kommen Sie auf mich zu oder telefonieren Sie mir, wenn Sie ein seelensorgliches Gespräch oder Begleitung möchten.

Pfarrer Matthias Zehnder

## GOTTHELFVEREIN TRACHSELWALD

## Liebe Wäseler

Der Gotthelfverein ist ein wichtiges Organ in unserer Region. Armut oder eine finanzielle Notlage findet sich in unserer Gesellschaft oftmals nur im Versteckten. Meist zeigt sie sich nicht offen. Es ist eine notwendige Aufgabe des Gotthelfvereins, Kindern und Jugendlichen zu helfen, wenn ihre Familien in finanzieller Not sind. Glücklicherweise können wir diese Aufgabe aktiv wahrnehmen, nicht zuletzt auch dank Ihrer Spenden. Wie Sie vielleicht schon aus der Presse wissen, finden Sie auf den Jahresberichten und Broschüren des Gotthelfvereins ein neues Logo: Ein buntes Kleeblatt, den Namen Gotthelfverein Trachselwald und den Schriftzug «Regionaler Kinder- und Jugendfonds». Die neuen Broschüren finden Sie jederzeit auf dem Büchertisch in der Kirche. Dort können Sie sich gerne bedienen.

Im Herbst 2017 werden die Oberstufenschüler von Patrick von Büren für den Gotthelfverein unterwegs sein und eine Haussammlung durchführen. Mit einem freiwilligen Beitrag – sei er noch so gering – helfen Sie mit, den Menschen zu helfen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Ich danke Ihnen jetzt schon ganz herzlich für all Ihre Gaben. Auch den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Wasen ein grosses Merci für ihren Einsatz!

Christine Geissbühler, Vertreterin der KG Wasen im Gotthelfverein Trachselwald

## REFORMATIONSSONNTAG

## Jubiläums-Gottesdienst in der Kirche Sumiswald

**Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr**  
Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Sumiswald, der Freien Evangelischen Gemeinde und dem Evangelischen Gemeinschaftswerk. Genauere Angaben dazu finden Sie auf der Gemeindegseite der Kirchgemeinde Sumiswald.